



ERSTFELD
Am Samstag treffen sich
Bahnfreunde zur ersten
Bahn-Plattform.

Seite 27

ZENTRALSCHWEIZ

URI

NEUE LUZERNER ZEITUNG NEUE URNER ZEITUNG NEUE SCHWYZER ZEITUNG NEUE OBWALDNER ZEITUNG NEUE NIDWALDNER ZEITUNG NEUE ZUGER ZEITUNG

Kulturplattform **art-tv.ch**

«Urner Schawinski» vermittelt Kultur im Internet

Felix Schenker ist mit «art-tv.ch» auf eine goldene Ader gestossen. Der Urner kann sich vor Aufträgen kaum retten.

Die Zahlen sprechen für sich: 1 Million Besucher im Jahr, 32 Millionen Zugriffe. Tendenz steigend. Felix Schenkers Internetfernsehen art-tv.ch ist äusserst erfolgreich. Zum 5-Jahr-Jubiläum im Sommer erschien auch Zürichs Stadtpräsidentin Corinne Mauch.

Die zurzeit rund zwei Dutzend angestellten Videojournalisten sind gefragte Leute. «Wir können uns vor Aufträgen fast nicht mehr retten», sagt Schenker. Der 47-jährige Urner ist Chefredaktor und Geschäftsführer in Personalunion. Schenkers Geschichte erinnert ein bisschen an einen anderen Pionier in der Medienlandschaft. Kein Wunder, dass er daher schon als «Roger Schawinski des Kulturfernsehens» bezeichnet wurde.

Lücke gefüllt

Begonnen hatte alles vor 5 Jahren – und zwar im kleinen Rahmen. Felix

Schenker hatte festgestellt, dass es im Kulturbereich keine audio-visuelle Plattform gab. «Es bestand damals ganz klar eine Lücke», sagt Schenker. So wurde er kurzerhand selber aktiv. Er eignete sich das nötige Wissen an, und baute – zuerst für seine damalige Galerie – ein eigenes Internetfernsehen auf. Wurde zu Beginn noch ehrenamtlich

gearbeitet, erhalten heute alle Geld für ihre Teilzeitarbeit. Obwohl der Sitz von «art-tv.ch» in Zürich ist, wolle man nicht vom Zentrum in die Regionen senden. Im Gegenteil: «Unser Ziel ist es, überall in der Schweiz regionale Teams aufzubauen, die vor Ort an den Veranstaltungen dabei sind. Diese Berichte machen einen wichtigen Teil unseres Internet-

fernsehens aus.» Regionale Teams hat «art-tv» bereits in mehreren Orten in der Deutschschweiz. Fuss fassen will man nun auch im Tessin. Bereits wurde ein Pilotprojekt gestartet. Aber auf «art-tv.ch» soll auch aus der Westschweiz berichtet werden.

Kulturvermittler, nicht Kritiker

«art-tv.ch» will kein Medium im klassischen Sinn sein. «Wir verstehen uns vielmehr als Kulturvermittler», so Schenker. So gibt es auf der Plattform keine Negativbewertungen. «Alles, was wir auf «art-tv» zeigen, ist unserer Meinung nach sehenswert.» Aber auch das sei immer noch eine Auswahl. «Wir können nicht alles bringen, nicht überall dabei sein. Dazu reicht unsere Kapazität schlicht und einfach nicht aus.»

«art-tv.ch» stellt auch gezielt sehenswerte Filme oder lesenswerte Bücher vor. So wurden am Filmfestival Locarno Filmperlen präsentiert. Demnächst werden in Zürich Literaturperlen vorgestellt. Unterstützt werden die Veranstaltungen immer auch von viel Prominenz wie etwa Dieter Meier von «Yello». Grosse Fans von «art-tv» sind etwa auch der Luzerner Kabarettist Emil Steinberger,

die Künstlerin Pipilotti Rist oder die Sopranistin Noemi Nadelmann.

Kantone unterstützen «art-tv»

Das Angebot von «art-tv» wird immer breiter. Es gibt Trailer zu aktuellen Kinofilmen, kulturellen Veranstaltungen und Ausstellungen. «Wir haben alle grossen Theaterhäuser als Partner», freut sich Schenker. Finanzielle Unterstützung erhält das Internetfernsehen von mehreren Kantonen. Auch Uri, Nidwalden und Luzern beteiligen sich finanziell am Projekt. «art-tv.ch» hat ausserdem einen Unterstützungsverein.

Weil sein Internetfernsehen und das beschäftigte Team immer grösser werden, ist Felix Schenker heute nur noch selten selber mit Kamera und Mikrofon für einen Bericht oder ein Interview vor Ort. Er übernimmt andere Aufgaben, insbesondere im Bereich Projektentwicklung. Dies kann er vermehrt von Uri aus machen. «Internet erlaubt heute ein ortsunabhängigeres Arbeiten», so Schenker. «Die Welt wird immer digital und virtueller.» **MARKUS ZWYSSIG**

HINWEIS

► www.art-tv.ch ◄



Felix Schenker hat für «art-tv» schon einige Persönlichkeiten interviewt. Stephanie Glaser war eine von ihnen.

BILD ZVG